

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 52 (1992-1993)
Heft: 3: Stellenteilung sprachliche Gleichberechtigung

Vorwort: Editorial : liebe Leserinnen, liebe Leser
Autor: Irniger, Philipp

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Bereits zum zweiten Mal hatten wir nun die Ehre, aus einer Fülle von Informationen diejenigen Lorbeeren auszuwählen, die uns für Bündner Lehrer,-innen wichtig schienen. Das Phantom «Bündner Lehrer,-innen» wird hoffentlich durch die Auswertung des in der Oktobernummer eingelebten Fragebogens sowie ihre weiteren Stellungnahmen bald ein klareres Profil erhalten. Apropos Fragebogen: Falls Sie diesen noch nicht ausgefüllt und abgeschickt haben, gedenken Sie dem alten Sprichwort: Besser spät als nie...

Eine halbe Sache? Keine halbe Sache! Das Hauptthema haben wir diesmal dem Thema Stellenteilung gewidmet. Heute pensionierte Lehrer,-innen erinnern sich an die Zeiten, als Schulmeister für die Sicherung ihrer Existenz neben ihrem eigentlichen Beruf zusätzlich einer weiteren Beschäftigung nachgehen mussten. Heute gehen immer mehr Lehrer,-innen freiwillig einer weiteren Beschäftigung nach. Verschiedene Gründe sprechen dafür. Unter anderen bedenke man auch das zeitgenössische Verständnis der Rollenverteilung.

Mit dem Thema Gleichberechtigung befasst sich auch der Beitrag der Erziehungsdirektorenkonferenz: Die Gleichberechtigung aus der Sicht der Sprachregelung.

Ich hoffe, dass die Kinderkrankheiten des neuen Schulblattes nun überwunden sind und sie diese Nummer rechtzeitig am 15. des Monats im Briefkasten hatten. Die Oktobernummer hatte in der Produktion hohe Hürden zu nehmen...

Ich wünsche im Namen der Redaktion eine friedliche Adventszeit. Vielleicht inspiriert Sie der Beitrag über Recycling-Weihnachtsschmuck?



VON PHILIPP IRNIGER

Wer kennt sie nicht, die patriarchalischen Züge der deutschen Sprache? Wer sie bisher zeitgemäss modifizierte, bewegte sich in einer Grauzone der Rechtschreibung. Der Strauss von Stilblüten war gross. Künftig wird man/frau da nicht mehr in Verlegenheit geraten. Schauen Sie auf Seite 14.